

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK)  vom: 04.07.2011 eingegangen: 04.07.2011	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>27. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>20.09.2011</b> <b>837</b> <b>18</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 6</b>
<b>Fahrradparkmöglichkeiten auf dem Bahnhofsvorplatz</b>		

**1. Gibt es Pläne, die Fahrradparkmöglichkeiten auf dem Bahnhofsvorplatz zu erhöhen?**

Das Stadtplanungsamt hat ein Konzept entwickelt, wie man die Fahrradparkmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofsvorplatzes sowie im Bereich des Eingangs Süd des Hauptbahnhofes erhöhen könnte. Dieses muss zunächst mit den Fachämtern abgestimmt werden.

**2. Welche Maßnahmen wurden und werden getroffen, um die chaotischen Zustände auf dem Bahnhofsvorplatz hinsichtlich der vielen willkürlich abgestellten Fahrräder zu beenden?**

Die Stadtverwaltung hat keine rechtliche Handhabe, die „wild“ abgestellten Fahrräder entfernen zu lassen, es sei denn, sie stellen eine straßenverkehrsrechtliche Behinderung dar bzw. versperren die Notausgänge oder Fluchtwege, was nach Überprüfung durch die Branddirektion in den meisten Fällen nicht gegeben ist. Grundsätzlich ist das Abstellen von Fahrrädern im Bereich des öffentlichen Raumes eine zulässige Nutzung der Flächen und kann durch die Stadtverwaltung nicht verhindert werden. So genannte „Schrottfahrräder“ werden als Maßnahme des Ordnungs- und Bürgeramtes gemeinsam mit dem Amt für Abfallwirtschaft regelmäßig vom Bahnhofsvorplatz entsorgt.

Seit 2007 gibt es zudem die Fahrradstation, in der man sein Fahrrad trocken und sicher abstellen kann und in der auch noch Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Stadtverwaltung versucht, durch ein entsprechendes Konzept (siehe oben) und eine damit verbundene Erhöhung der Anzahl an Fahrradabstellanlagen, den Radfahrern ein entsprechendes Angebot zu offerieren und somit eventuell auch die Zahl der „wild“ abgestellten Fahrräder zu minimieren.